

Varianten des Trau-Versprechens

Form A (Fragen des Pfarrers):

Pfarrer zum Bräutigam: N.N., willst N.N., geborene N., die Gott dir anvertraut, als deine Ehefrau lieben und ehren und die Ehe mit ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen – in guten und in bösen Tagen –, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Bräutigam: Ja, mit Gottes Hilfe.

Pfarrer zur Braut: Ebenso frage ich dich, N.N, geborene N., willst du N.N., den Gott dir anvertraut, als deinen Ehemann lieben und ehren und die Ehe mit ihm nach Gottes Gebot und Verheißung führen – in guten und in bösen Tagen –, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Braut: Ja, mit Gottes Hilfe.

Form B (gegenseitige Erklärung und Fragen des Braut-Paares):

Bräutigam: N.N., geborene N.
ich nehme dich als meine Ehefrau aus Gottes Hand.
Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein.
Ich will dir helfen und für dich sorgen,
will dir vergeben, wie Gott uns vergibt.
Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen.
Solange wir leben.

Und so frage ich dich vor Gott und seiner Gemeinde
willst du diesen Weg der Ehe mit mir gehen?

Braut: Ja, mit Gottes Hilfe!

Braut: N.N.,
ich nehme dich als meinen Ehemann aus Gottes Hand.
Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein.
Ich will dir helfen und für dich sorgen,
will dir vergeben, wie Gott uns vergibt.
Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen.
Solange wir leben.

Und so frage ich dich vor Gott und seiner Gemeinde
willst du diesen Weg der Ehe mit mir gehen?

Bräutigam: Ja, mit Gottes Hilfe!